

Anima-STRATH

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **19 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-890315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anima-STRATH

Letzthin erhielt ich u. a. auch den folgenden Bericht über die mit seiner Vewendung in den Betrieben unseres Lebenskreises gemachten Erfahrungen.

«Seit bald einem Jahr brauchen wir Anima-Strath mit sehr gutem Erfolg bei der Aufzucht und Kälbermast. Darüber werden Sie sicher die folgenden Einzelheiten interessieren:

Bei den zur Mast zugekauften Kälbern mußten wir sonst regelmäßig eine Penicillin- oder Strepto-Spritze geben, weil die Tiere sehr anfällig für Kälber-Diphtherie und Lungenentzündung waren. Nun erhalten die Tiere anfangs zweimal im Tag, später nur noch abends, in der Milch Anima-Strath. Seither wird die Spritze nur noch ganz selten benötigt.

Meist bekommt das Tier nur dann, wenn es schon durch den Transport gelitten hat (Kälte etc.) eine Spritze am ersten Tag.

Die Verdauung funktioniert normal und von dem gefürchteten Kälberdurchfall sind wir seither erlöst. Die Tiere machen einen gesunden Eindruck.

Die tägliche Milchration darf unbesorgt gesteigert werden. Doch setzt man nur einige Tage mit der Anima-Strath-Gabe aus, muß die Milchmenge sofort reduziert werden, weil der Appetit nachläßt.

Die so mit Anima-Strath gemästeten Kälber sind ungefähr drei Wochen früher schlachtreif als die andern Tiere.

Vergangenen Winter 1963 erhielten wir aus der Ostschweiz mit der Bahn bei 20° Kälte drei Kälblein im Alter von drei Wochen zur Aufzucht. Die Nachbarn schüttelten die Köpfe und prophezeihten, die Tiere würden diese «Roßkur» nicht überstehen, weil noch der dreizehn km lange, offene Transport vom Bahnhof zu uns auf den Berg dazu kam. Die Tiere erhielten am ersten Tage nur Kräutertee und die doppelte Dosis Anima-Strath. Dann wurde langsam mit Milch und Anima-Strath begonnen. Die Tiere überstanden die große Belastung des Transportes ohne Schaden, und heute haben wir unsere Freude an den munteren, gesunden Kälbern.

So möchte ich Ihnen danken für all Ihre Mühe auch zu unserem Wohle» . . .